Literatische Gesellschaft Baden : Jahresrückblick

Autor(en): **Obrist, Gabriele Stemmer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **92 (2017)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-630427

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Gabriele Stemmer Obrist, Baden. Sie ist selbständige Bildungswissenschaftlerin und seit April 2015 Präsidentin der Literarischen Gesellschaft Baden.

Literarische Gesellschaft Baden

Jahresrückblick

Nach sechs Jahren ging das Präsidium von Judith Meier-Gander anlässlich der Generalversammlung vom 30. April 2015 an Gabriele Stemmer Obrist über. Bereits vor der Übernahme des Präsidiums hatte Katia Röthlin, langjähriges Mitglied des Redaktionsteams der Badener Neujahrsblätter, ihren Rücktritt bekannt gegeben. Kurz darauf kündigte im Sommer 2015 auch Beatrice Trummer ihren Rücktritt an. Beiden ehemaligen Redaktorinnen sei für ihre wertvolle Arbeit herzlich gedankt. Dank einem fundierten Antrag an die Stadt Baden beziehungsweise an die Ortsbürgergemeinde Baden erhöhten diese den Beitrag an die Badener Neujahrsblätter. Der Ortsbürgergemeinde Baden wie der Stadt Baden – Letztere übernahm auch die Kosten für den Vernissageapéro 2015 in der Villa Burghalde – sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Im September 2015 standen wir dann vor der Tatsache, dass nun zwar finanzielle Ressourcen zur Verfügung standen, aber leider das «Personal» abhandengekommen war. Mit einiger Anstrengung konnten neue, engagierte Mitglieder für das Redaktionsteam gewonnen werden: Sara Venzin, Germanistin und im Verlagswesen tätig, Renate Hoffmann, ehemalige Schulleiterin Bezirksschule Baden, und Benjamin Ryser, Historiker und Doktorand an der Universität Bern. Herzlich willkommen in der Literarischen Gesellschaft Baden und viel Freude an der Arbeit im Redaktionsteam der Badener Neujahrsblätter!

Ziele der Präsidentin

Einer der Zielsetzungen hatte der Lauf der Dinge im Sommer 2015 unverzüglich Schub verliehen: Die Konsolidierung der Badener Neujahrsblätter in finanzieller wie personeller Hinsicht ist gelungen, und das Redaktionsteam ist personell erneut stark aufgestellt.

Ein weiteres Ziel der Präsidentin bestand darin, die Vereinsstrukturen sichtbar(er) zu machen. Jedes einzelne «Produkt» der Literarischen Gesellschaft Baden – Badener Neujahrsblätter, die Lesungen von «Baden liest» sowie der Jugendliteraturtag – gestaltet seine Veranstaltungen selbständig und unabhängig. Dennoch ist für das Überleben und Gedeihen der Literarischen Gesellschaft Baden das Bewusstsein, ein und demselben Verein anzugehören, überlebenswichtig – unter anderem auch, weil der Verein auf Mitgliederbeiträge angewiesen ist, die für die einzelnen Produkte verwendet werden. Dem Vorstand kommt dabei die Aufgabe zu, gemäss den Statuten folgenden Vereinszweck zu unterstützen:

1. Die Literarische Gesellschaft Baden ist Herausgeberin der Badener Neujahrsblätter.
2. Sie fördert darüber hinaus die Pflege des literarisch-künstlerischen Lebens und kann zu diesem Zweck nach Bedarf Lesungen, Vorträge oder ähnliche Veranstaltungen organisieren.

Das Ziel der Präsidentin, die Vereinsstrukturen optisch in *einer* Website abzubilden, wurde Ende Mai 2016 dank der grossen Unterstützung von Ursula Hasler, Aktuarin, und der Arbeit von Philipp Condrau (Webdesign) und Julia Stirnemann (Grafik) möglich. Gerne lädt die Präsidentin Sie ein, sich auf der Website www.literarischegesellschaftbaden.ch umzusehen. In diesem Zusammenhang sei Peter Megert als langjährigem Webmaster von «Baden liest» für seine Arbeit herzlich gedankt.

Ein drittes Ziel der Präsidentin betrifft die Innovationskraft des Vereins bezüglich der literarischen Angebotsformen. In einem Workshop wurden ganz unterschiedliche, mehr oder weniger realisierbare Ideen für weitere Formen von literarischen Anlässen kreiert. Welche davon durch die Programmgruppe umgesetzt werden können, wird die Zukunft weisen.

Weitere Facts and Figures

Ende Mai 2016 zählte der Verein 133 Mitglieder. Die Abgänge konnten durch Neumitgliedschaften aufgewogen werden. Zur Programmgruppe von «Baden liest» gehörten 2015/16 Halina Hug, Barbara Maurer, Nathalie Schmid, Debora Stoffel und Roman Tschopp. Die Lesungen von «Baden liest» fanden wie bisher im Winterhalbjahr im Librium statt.

24. September 2015: Anke Stelling

21. Oktober 2015: Ingo Ospelt

4. November 2015: Christoph Szalay (Text), Mario Schenker (Saxofon)

14. Januar 2016: Werner Rohner

25. Februar 2016: Markus Bundi

28. April 2016: Klaus Merz

Die neue Website der Literarischen Gesellschaft zeigt auf der Homepage die drei Hauptprodukte: «Baden liest», «Badener Neujahrsblätter» und «Jugendliteraturtag».

Die Zahl der Zuhörenden variierte und lag zwischen 7 und 43 Personen. Am besten besucht war die Lesung mit Klaus Merz im Anschluss an die Generalversammlung vom 28. April 2016 in der Villa Langmatt. Für die Gastfreundschaft und den offerierten Apéro bedanken wir uns bei Markus Stegmann, Direktor der Villa Langmatt. Ebenfalls sei der Buchhandlung Librium für die Gastfreundschaft für die Lesungen von «Baden liest» gedankt. Verabschieden muss sich die Programmgruppe von Debora Stoffel. Ihr sei herzlich für ihr Engagement bei «Baden liest» gedankt.

Der Jugendliteraturtag war erneut ein grosser Erfolg. Viele Kinder und Jugendliche und mit ihnen eine Reihe von Erwachsenen ergötzten sich an den Worten von Franz Hohler, staunten ob sprachlich getrickster Zauberstücke und lauschten gebannt der Lesung von Ursula Poznanski. Es war ein mehr als gelungener Anlass und ein tolles Erfolgserlebnis für die beiden Initiatorinnen und Organisatorinnen Karin Dehmer und Denise Strässle.

Am 5. Juni 2016 fand im Rahmen von «Natur trifft Kultur» in Kooperation mit der Stadtökologie eine Lesung mit dem Schauspieler Andreas Storm statt. Die 32 Zuhörenden fanden sich zum ersten Teil der Lesung beim Tränenbrünneli ein, um nach einem kurzen Spaziergang im Garten der Limmatau weitere Texte zu hören.

Werbung in Sachen Literarische Gesellschaft Baden

Die Literarische Gesellschaft Baden ist wie alle kulturell tätigen Vereine auf Mitglieder angewiesen. Mit einem Jahresbeitrag von 50 Franken werden Sie Mitglied und bekommen die Badener Neujahrsblätter, die Sie hier in Händen halten, kostenlos zugesandt. Auch erhalten Sie das Kulturmagazin Juli gratis und haben reduzierten Eintritt in die Lesungen von «Baden liest». Eine Mitgliedschaft in der Literarischen Gesellschaft Baden lohnt sich also durchaus auch für Sie!

Abschliessend sei all jenen herzlich gedankt, welche die Literarische Gesellschaft Baden finanziell und ideell unterstützen. Dies sind insbesondere die Ortsbürgergemeinde Baden, die Stadt Baden, das Aargauer Kuratorium, die Wüthrich-Mäder-Stiftung und alle weiteren Sponsorinnen und Sponsoren, deren Namen Sie auf der Website der Literarischen Gesellschaft Baden finden.

Ein letzter Dank geht an meine Kolleginnen und meinen Kollegen aus dem Vorstand für ihre unermüdliche Arbeit: Ursula Hasler (Aktuarin), Barbara Maurer (Vizepräsidium), Roman Tschopp (Finanzen) und Sara Venzin (neues Vorstandsmitglied seit 2016).